

## Der Vortrag von Mrs. Thorne

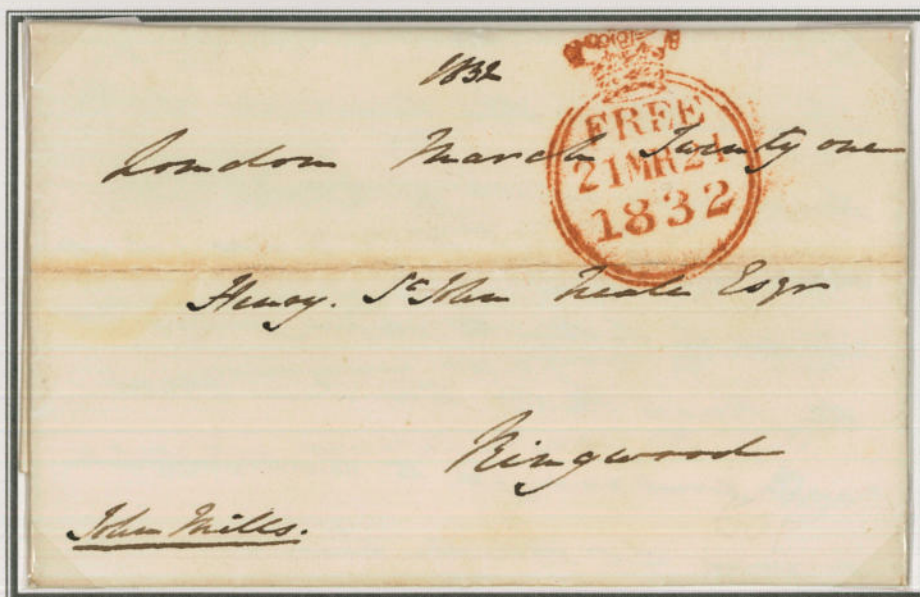
Der Brief ist nicht nur wegen seines Datums vom 8. Mai 1840 unschätzbar. Die beiliegende Beschreibung betont, dass er die Revolution der Postreform in einer einzigen Sendung dokumentiert.

„Wir blicken hier auf mehr als nur eine Marke, Mr. Finch“, erklärt Mrs. Thorne, nun ganz in ihrem Element. „Vor Sir Rowland Hills genialer Idee ist es unmöglich, einen Brief wie diesen vor auszubezahlen. Für einen Brief von Battle nach London musste vom Empfänger ein Tageslohn an Porto bezahlt werden – ein reiner Luxus!“



Vorphila-Brief von Battle nach London vom 14. August 1827 taxiert mit 8 Pence + 2 Shilling - 2/8 für 4. Gewichtsstufe 50 bis 80 Meilen 1812 bis 1838

„Und währenddessen korrespondierten die Privilegierten portobefreit. Die Reichen schickten ihre Post kostenlos, ihre Unterschrift war ein Freifahrtschein der Oberschicht. Diese Reform beendete diesen Missbrauch und machte alle Bürger gleich – zumindest auf dem Postweg.“



Das Portoprivileg erlaubte bestimmten Personen, Briefe portofrei zu versenden und zu empfangen, daher das "FREE" im Stempel.

Links unten die erforderliche Unterschrift des Privilegierten.

Das Privileg wurde nicht nur weitergegeben, sondern fungierte informell als eine Art kleiner Sachwert oder Bonus für Bedienstete oder als Gunst für lokale Händler und Lieferanten. 1840 beendeten die Reformen von Rowland Hill das Portoprivileg in Großbritannien, indem er die Briefmarke einfuhrte.